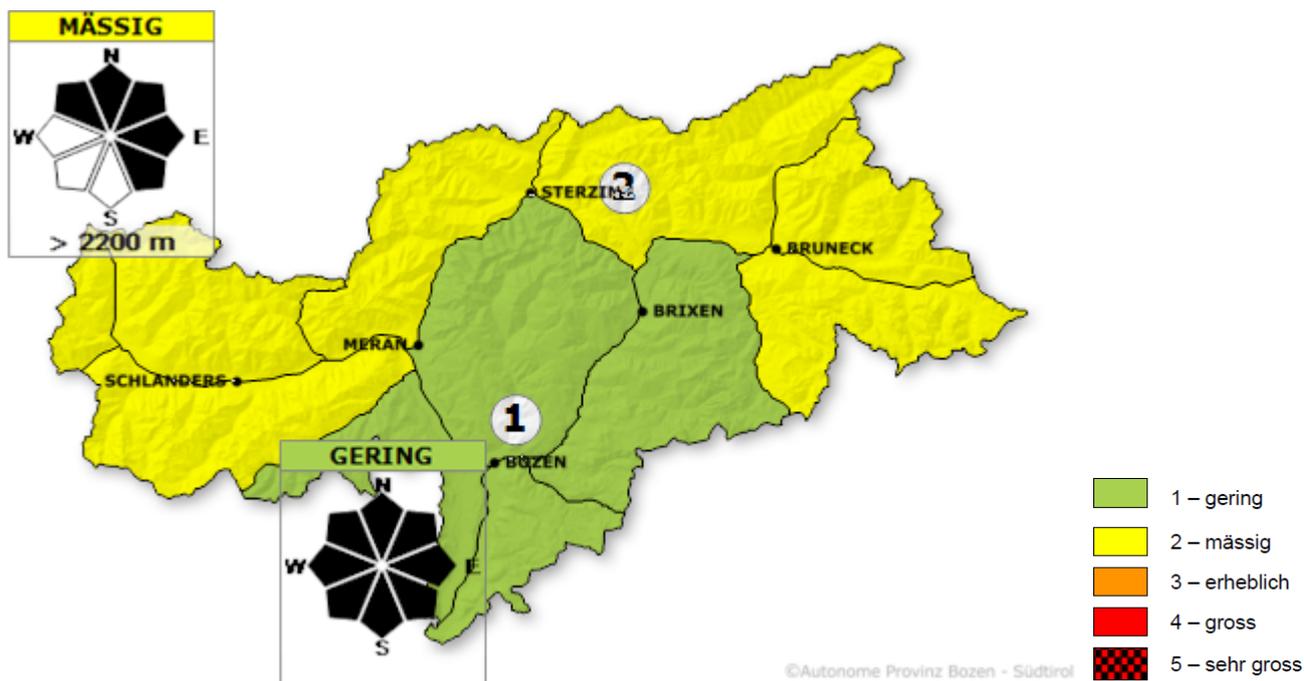




Lawinenlagebericht Nr. 17 von Mittwoch, 05. Januar 2011 – 16:00 Uhr – Gültigkeit 48 h

AB FREITAG TOURENVERHÄLTNISSE NICHT MEHR SO GÜNSTIG**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig am Alpenhauptkamm, im Hochpustertal, in den östlichen Dolomiten, in der Ortler-Cevedale Gruppe und im westlichen oberen Vinschgau. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanisammlungen an Steilhängen der Expositionen NW-N-SE oberhalb von ca. 2200 m. Eine Auslösung ist bei großer Zusatzbelastung möglich. Spontane Schneerutsche sind nur aus felddurchzogenen sonnenexponierten Geländeteilen zu erwarten.

Gefahrenstufe 1 gering im Rest des Landes. Die Hauptgefahrenstellen befinden sich an extremen Steilhängen aller Expositionen.

ALLGEMEINES / SCHNEEDECKENSITUATION

Am Montag und Dienstag war es überwiegend sonnig und sehr kalt. Der Wind wehte am Montag mäßig bis stark aus nördl. Richtungen, am Dienstag schwach aus verschiedenen Richtungen. Heute ist es noch sonnig, weiter sehr kalt und mäßiger Wind aus verschiedenen Richtungen.

Die Spannungen in der Schneedecke wurde auf Grund der Wetterbedingungen der vergangenen Tage zum Großteil abgebaut. Die Oberfläche besteht häufig aus lockerem ungebundenen Schnee, vielerorts ist Oberflächenreif vorhanden. Die wenigen neuen Triebsschneeanisammlungen sind allgemein gut erkennbar und lokal eingegrenzt. Die aktuelle Schneedeckenoberfläche bildet eine schlechte Unterlage für den in den nächsten Tagen erwarteten Neuschnee.

Schneedaten von 08,00 Uhr – Referenzquote 2.000 m ü.d.M.

Zone	Schneehöhe	Neuschnee letzte 24h	Letzter Schneefall am
Westlicher Alpenhauptkamm und Oberer Vinschgau	50-60 cm	0 cm	28.12.2010
Zentraler Alpenhauptkamm	100-120 cm	0 cm	28.12.2010
Östlicher Alpenhauptkamm und Hochpustertal	70-80 cm	0 cm	30.12.2010
Ortler-Cevedale Gruppe	80-120 cm	0 cm	25.12.2010
Sarntaler und Nonsberger Alpen	60-100 cm	0 cm	25.12.2010
Dolomiten	80-100 cm	0 cm	26.12.2010

TENDENZ

Wetter: Die Temperaturen in den Bergen steigen in den nächsten Tagen wieder markant an. Am Donnerstag mäßiger W-Wind, Bewölkungszunahme und in der Nacht erste unergiebig Schneefälle. Am Freitag starker SW-Wind, es bleibt überwiegend bewölkt und schwache Schneefälle sind möglich. Die Schneefallgrenze steigt auf ca. 1000 m.

Lawinengefahr: Am Donnerstag Lawinengefahr unverändert. Am Freitag steigt die Lawinengefahr allgemein an. Bleiben die Neuschneemengen wie erwartet gering, herrscht am Freitag im ganzen Land MÄSSIGE LAWINENGEFAHR STUFE 2. Die Hauptgefahrenstellen sind an Steilhängen der Expositionen NW-N-SE oberhalb von 2000 m. Triebsschneeanisammlungen sollten umgangen werden.

Do	Fr	Legende Lawinengefahr
↑	↑	ansteigend
↗	↗	lokal ansteigend
→	→	gleich bleibend
↘	↘	lokal abnehmend
↓	↓	abnehmend